

**Ordnung
zur Änderung der Studienordnung für den Europäischen Studiengang Management (E.S.M.)
an der Fachhochschule Bielefeld
vom 8. November 2000**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 86 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 14. März 2000 (GV. NRW S. 190) hat der Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Bielefeld folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Studienordnung für den Europäischen Studiengang Management (ESM) an der Fachhochschule Bielefeld vom 3. November 1999 (Amtliche Bekanntmachungen der Fachhochschule Bielefeld vom 16. November 1999) wird wie folgt geändert:

1. § 7 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Das Grundstudium umfasst zusammen 80 Semesterwochenstunden (SWS) mit 89 ECTS (European Credit Transfer System) -Punkten und besteht aus den folgenden neun Pflichtfächern, die durch eine Fachprüfung abzuschließen sind:

1. Betriebliche Steuerlehre (6 SWS, 8 ECTS-Punkte),
2. Betriebswirtschaftslehre I (12 SWS, 15 ECTS-Punkte),
3. Mathematik/Statistik (12 SWS, 12 ECTS-Punkte),
4. Rechnungswesen (12 SWS, 16 ECTS-Punkte),
5. Volkswirtschaftslehre I (8 SWS, 10 ECTS-Punkte),
6. Wirtschaftsinformatik I (8 SWS, 8 ECTS-Punkte),
7. Recht I (6 SWS, 6 ECTS-Punkte),
8. Europäisches Seminar I (4 SWS, 4 ECTS-Punkte)
9. Ein Wahlprüfungsfach „Sprachen I“ (Wirtschaftssprache des aufnehmenden Landes) (12 SWS, 10 ECTS-Punkte).

Die zeitliche Lage der Fachprüfungen ergibt sich aus dem Studienverlaufsplan gem. Anlage 2.“

b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Das Hauptstudium dauert unter Einschluss eines Praxissemesters fünf Semester, wobei in der Regel das vierte und fünfte Studiensemester an der Partnerhochschule abgeleistet und das Praxissemester im sechsten Semester ebenfalls in der Regel im Partnerland durchgeführt wird. Das Hauptstudium besteht aus Pflichtfächern und freien Wahlfächern (zusätzliche Lehrveranstaltungen gem. § 2 Abs. 3 EckVO-FH) im Umfang von insgesamt 62 Semesterwochenstunden (SWS) mit 91 ECTS-Punkten. Es zielt darauf ab, in den Pflichtfächern den Inhalt des Grundstudiums zu erweitern und in den Wahlprüfungsfächern entsprechend den Interessen und Neigungen der Studierenden auf internationale Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung vorzubereiten. Das Studium schließt mit der Diplomprüfung ab.“

c) Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„(4) An der jeweiligen Partnerhochschule sind studienbegleitende Prüfungen im Umfang von mindestens 60 ECTS-Punkten abzulegen.

Die Prüfungen an der Partnerhochschule können in den nachfolgenden Fächern abgelegt werden:

1. Betriebswirtschaftslehre II
10 SWS, 15 ECTS-Punkte
2. Volkswirtschaftslehre II
8 SWS, 12 ECTS-Punkte
3. Recht II
6 SWS, 6 ECTS-Punkte
4. Internationales Steuerrecht
2 SWS, 3 ECTS-Punkte

5. Internationales Privatrecht und Recht der Europäischen Union
4 SWS, 6 ECTS-Punkte
6. Europäisches Seminar II
2 SWS, 3 ECTS-Punkte
7. Sprachen II
4 SWS, 6 ECTS-Punkte
8. Wahlprüfungsfach I
10 SWS, 20 ECTS-Punkte
9. Wahlprüfungsfach II
10 SWS, 20 ECTS-Punkte.

Die Wahlprüfungsfächer I und II können dem folgenden Katalog entnommen werden:

- Transport und Logistik Management
- Außenwirtschaft II
- Außenwirtschaft III
- Fertigungswirtschaft
- Grundfragen des Controlling
- Grundfragen des Rechnungswesens
- Informationssysteme
- Marketing und Handel
- Personalmanagement
- Unternehmensprüfung
- Unternehmenssteuerrecht
- Internationales Wirtschaftsrecht

Auf Antrag kann das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses auch ein anderes an der Partnerhochschule angebotenes betriebswirtschaftliches Fach als Wahlprüfungsfach I oder Wahlprüfungsfach II anerkennen."

d) Absatz 6 erhält folgende Fassung:

„(6) An der Fachhochschule Bielefeld sind aus dem Fächerkatalog (Abs. 4, Satz 2) in den Fächern Fachprüfungen abzulegen, die nicht während des Auslandsstudiums gewählt wurden.“

2. § 12 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„Zu einer Prüfung des Hauptstudiums gem. § 21 DPO wird nur zugelassen, wer die Zwischenprüfung gemäß § 20 Absatz 1 DPO bis auf eine bestanden hat. Davon ausgenommen sind die Prüfungen gemäß § 20 Absatz 1 Nr. 2, 5 und 9 DPO.“

3. Die Anlage 2 zur Studienordnung wird wie folgt neu gefaßt:

Studienverlauf E.S.M. (Empfehlung)

No	Lehrveranstaltung	SU/S	Credits	Semester 1		Semester 2		Semester 3		Semester 4		Semester 5		Semester 6	Semester 7		Semester 8		
				SU/S	Cred.	SU/S	Cred.	SU/S	Cred.	SU/S	Cred.	SU/S	Cred.		SU/S	Cred.	SU/S	Cred.	
1	Betriebswirtschaftslehre I	12	15	4/	3	4	6	4/*	6	Ausland									
2	Volkswirtschaftslehre I	8	10			4/	4	4/*	6										
3	Betriebliche Steuerlehre	6	8			2	2	4/*	6					P					
4	Mathematik/Statistik	12	12	6/	6	6/*	6							R					
5	Rechnungswesen	12	16	6/	7	2	3	4/*	6					A					
6	Recht I	6	6					6/*	6					X					
7	Europäisches Seminar I	4	4			4*	4							I					
8	Wirtschaftsinformatik I	8	8	4/	4	4/*	4							S					
9	Sprachen I	12	10	4	2	4	2	4/*	6					S					
10	Betriebswirtschaftslehre II	10	15							4/	6	6/+	9	E					
11	Volkswirtschaftslehre II	8	12							4/	6	4/+	6	M					
12	Internationales Privatrecht und Recht der Europäischen Union	4	6							4/+	6			E					
13	Internationales Steuerrecht	2	3							2/+	3			S					
14	Wahlpflichtfach I	10	20							4/	8	6/+	12	T					
15	Europäisches Seminar II	2	3									2/+	3	E					
16	Sprachen II	4	6							2/	3	2/+	3	R					
17	Wahlpflichtfach II	10	20												10*	20			
18	Recht II	6	6												6*	6			
19	freie Wahlfächer	4	0												4/	0			
20	Praxissemester (inkl. Seminar)	2	30											2					
21	Diplomarbeit		30														X	30	
	Total SU/S	142		24		30		26		20		20		2	20		X		
	Total Credits		240		22		31		36		32		33	30		26		30	

/ = Teilprüfungen /* = Fachprüfungen + = Prüfungen an der Partnerhochschule

4. Die Anlage 3 zur Studienordnung wird wie folgt neu gefaßt:

Studienordnung ESM

Anlage 3 zur Studienordnung Studienplan Europäischer Studiengang Management

Grundstudium

Lehrveranstaltung	LVA	ECTS-Punkte	SWS	Studiensemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Betriebswirtschaftslehre I											
BWL I 1.1 Einführung in die BWL	SU	2	2	2							
BWL I 1.2 Proseminar BWL	S	1	2	2/							
BWL I 2 Produktion	SU	3	2		2						
BWL I 3 Absatz	SU	3	2		2						
BWL I 4 Finanzierung	SU	3	2			2					
BWL I 5 Investition	SU	3	2			2/*					
gesamt		15	12	4	4	4					

Lehrveranstaltung	LVA	ECTS-Punkte	SWS	Studiensemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Volkswirtschaftslehre I											
VWL I 1 Grundlagen der VWL	SU	4	4		4/						
VWL I 2 Mikroökonomik	SU	6	4			4/*					
gesamt		10	8		4	4					

Lehrveranstaltung	LVA	ECTS-Punkte	SWS	Studiensemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Betriebliche Steuerlehre											
STL 1 Betriebliche Steuerlehre 1	SU	2	2		2						
STL 2 Betriebliche Steuerlehre 2	SU	6	4			4/*					
gesamt		8	6		2	4					

Lehrveranstaltung	LVA	ECTS-Punkte	SWS	Studiensemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Mathematik/Statistik											
M/S 1 Mathematik 1 Lineare Algebra; Funktionen; Folgen und Reihen	SU	4	4	4							
M/S 2 Statistik 1 Deskriptive Statistik; Datenanalyse, Verhältnis-, Indexzahlen; Wahrscheinlich keitsrechnung und Verteilungen	SU	2	2	2/							
M/S 3 Mathematik 2 Differentialrechnung Integralrechnung; Finanzmathematik	SU	4	4		4						
M/S 4 Statistik 2 Induktive Statistik; Schätz-, Test-, Regressionstheorie	SU	2	2		2/*						
gesamt		12	12	6	6						

Lehrveranstaltung	LVA	ECTS-Punkte	SWS	Studiensemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Rechnungswesen											
RW 1.1 Buchführung und Bilanz 1	SU	2	2	2							
RW 1.2 Buchführung und Bilanz 2	SU	2	2	2							
RW 1.3 Übung zu Buchführung und Bilanz	Ü	3	2	2/							
RW 2.1 Grundlagen der Kostenrechnung 1	SU	3	2		2						
RW 2.2 Grundlagen der Kostenrechnung 2	SU	3	2			2					
RW 2.3 Übung zur Kostenrechnung	Ü	3	2			2/*					
gesamt		16	12	6	2	4					

Lehrveranstaltung	LVA	ECTS-Punkte	SWS	Studiensemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Internationales Wirtschaftsrecht											
WR 1	Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschafts-	SU	3	2							2
	verwaltungsrecht										
WR 8	Recht der Europäischen Union										
WR 9	Internationales Wirtschaftsrecht										
WR 10	Übungen zum europäischen und internat.	Ü	3	2							2/
	Wirtschaftsrecht										
	gesamt		15	10							10

Lehrveranstaltung	LVA	ECTS-Punkte	SWS	Studiensemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
Freie Wahlfächer im Umfang von 4 SWS nach jeweiligem Angebot, z.B.											
•	Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens in der Betriebswirtschaftslehre	SU									2
•	Kreativitätstraining	S									2
•	Gebrauchsrhetorik	S									2
•	Bewerbertraining										1
		S									
•	Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte	SU									2
•	Umweltschutzrecht	SU									2
•	Rechtsschutz in Verwaltungsverfahren	SU									2
	gesamt		4								4

Praxissemester	30
Diplomarbeit	30
Summe ECTS-Punkte	240
Summe der Semesterwochenstunden im Hauptstudium	62

Anmerkungen:

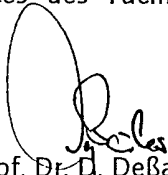
- LVA: Lehrveranstaltungsarten
SWS: Semesterwochenstunden
ECTS: European Credit Transfer System
SU: Seminaristischer Unterricht
Erarbeitung von Lehrinhalten im Zusammenhang ihres Geltungsbereichs und Anwendungsbereichs durch enge Verbindung des Vortrags mit dessen exemplarischer Vertiefung;
Lehrender vermittelt und entwickelt den Lehrstoff unter Berücksichtigung von ihm veranlaßter Beteiligung der Studierenden.
P: Praktikum (Erwerb und Vertiefung von Kenntnissen durch Bearbeitung praktischer Aufgaben)
S: Seminar (Erarbeitung von Fakten, Erkenntnissen, komplexen Problemstellungen im Wechsel von Vortrag und Diskussion; Lehrender leitet die Veranstaltung, führt die Diskussion; Studierende erarbeiten Beiträge, diskutieren die Beiträge)
Ü: Übung (Systematische Durcharbeitung von Lehrstoffen und Zusammenhängen, Anwendung auf Fälle aus der Praxis)
/ Teilprüfung für das Fach oder die vorher genannte Fächergruppe
* Fachprüfung für das jeweilige Pflichtfach des Grund- oder Hauptstudiums, Wahlpflichtfach oder die Fächergruppe des Schwerpunktfaches

Artikel II

1. Diese Ordnung wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Fachhochschule Bielefeld veröffentlicht und tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.
2. Die Änderungen finden auf alle Studierenden Anwendung, die ab dem Sommersemester 2001 nach dieser Studienordnung studieren.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereiches Wirtschaft vom 08.11.2000.

Bielefeld, den 08.11.2000



Prof. Dr. D. DeBaules
Dekan